

Stupa für den Frieden -Newsletter Mai 2021



Liebe Stupafreunde,

Der Frühling ist da, der Stupa ist umgeben von den Blüten der Bäume und Pflanzen.

Besucher kommen täglich unter Einhaltung der Corona Sicherheitsvorkehrungen.

Trotz Lockdown und Beschränkungen gehen die Arbeiten am Stupagelände weiter.

Die **Bäume**, die durch die Spendenaktion finanziert wurden, sind auf dem Stupagelände eingepflanzt und beginnen zu blühen.

Die Fundamente für die **Ksitigarbha Statue** und die **Flamme des Friedens** wurden errichtet.

Dem Stupa wurden kostbare, **heilige Texte aus Tibet** gespendet.

Auf wundersame Weise ergibt eines das andere und der Stupa manifestiert sich Dank der Unterstützung vieler Menschen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Für das Stupa Team

Sunim, Elisabeth, Heidi, Sarah, Georgi, Alfred M.

Text von Nagarjuna



Wenn wir davon ausgehen, dass Befreiung möglich ist, wie sollen wir sie verstehen?

In den Schriften wird Befreiung durch vier Eigenschaften charakterisiert: Die erste Eigenschaft beschreibt sie als wahre Beendigung der Kontinuität des Leids; die zweite als wahren Frieden, einen Zustand vollkommener Ruhe, in dem die Person vollständige Freiheit von den Verdunkelungen des Geistes erlangt hat; die dritte als vollständig befriedigend, weil man die höchste Zufriedenheit erlangt hat; und die vierte beschreibt sie als endgültiges Heraustreten, wenn man definitiv und endgültig aus dem Kreislauf nicht erleuchteter Existenzen herausgetreten ist.

Nach den Suttanta Überlieferungen ist Befreiung nicht mehr und nicht weniger als die

Aufhebung aller Formen von Verlangen, Ablehnung und Täuschung, die unser Fühlen und Wahrnehmen vorübergehend beflecken.

Geschieht dies beispielsweise in einem Zustand der meditativen Versenkung oder durch die Verwirklichung liebevoller Güte, sprechen wir von Herzensbefreiung. Diese ist jedoch nicht bleibend.

Kommt zu diesem Zustand allerdings noch die tiefe Einsicht in die Wirklichkeit der Erscheinungen hinzu, sprechen wir von Weisheitsbefreiung.

Beides zusammen realisiert, macht das Herz irreversibel frei von allen Trieben und das Endziel im Hier und Jetzt ist erreicht. Und das ist ein überaus glücklicher Zustand, das Nibbana.

Die höchste Wahrheit ist leer von allem Begrenzten. Aber im Manifesten ist alles voneinander abhängig.

Projekt: Bäume für den Garten





Die von Spendern finanzierten Bäume für den Garten im Friedensstupa, wurden im März von der Firma Starkl geliefert und fachgerecht gesetzt.

Der beste Standort für die Bäume wurde vom Energetiker Anton ausgependelt.

Das Projekt der Baumpflanzung wurde in Zusammenarbeit mit der weltweiten "Global Tree Initiative" ausgeführt und alle gepflanzten Bäume werden Seiner Heiligkeit dem Dalai Lama gewidmet.

Falls sie den Stupa tatkräftig unterstützen möchten. Ihre Hilfe ist in Form von Gießen etc. sehr willkommen.

Vielen Dank für ihre Unterstützung!

Wir freuen uns über Ihre Spende, das Spendenkonto finden sie ganz unten im Newsletter!

Projekt: Fundamente für die Buddha Statue und die Friedensflamme



Die Firma Hengl spendet die Fundamentsteine aus Granit für eine Statue des Bodhisattva Ksitigarbha, die neben dem Stupa aufgestellt wird, und den 3,5 Tonnen schweren Granitstein für die Flamme des Friedens.

Flamme des Friedens

Dieses Denkmal sei Erinnerung und Ermahnung zugleich,
stets im Sinne des Friedens zu denken, zu sprechen und zu handeln.

Ein äußeres Zeichen für den Frieden:

Holz als Symbol für Mut, Kraft, Wärme, Schönheit und auch Eigenwilligkeit.
Stein als Symbol für Standhaftigkeit, Widerstandsfähigkeit und Dauer.

Herta Margarete Habsburg – Lothringen
Gründerin der Flamme des Friedens

In Verbundenheit mit
Sunim Tenzin Tharchin & KR Elisabeth Lindmayer
Begründer des Stupa

Bürgermeister Mag. Alfred Riedl
Präsident des Österreichischen Gemeindebundes

Florian Hengl GF Firma Hengl V+B GmbH
Sponsor des Steines

Spende von kostbaren Kangyur Texten für den Stupa



Tashi und Choeky Tsering, die das Wiener Tibet Restaurant 'Songtsen Gampo' führen , spenden die Kangyur Texte, die sie aus Tibet erhalten haben für den Stupa.

Erklärung zu den Kangyur-Texten:

Diese Texte werden im Tibetischen als Kangyur bezeichnet.
Kangyur heißt "Übersetzte Worte" und besteht aus etwa 108 Bänden, die die Niederschriften der Lehrreden von Buddha enthalten.
Die meisten Texte wurden aus dem Sanskrit, in vielen Fällen auch aus dem Chinesischen oder einer anderen Sprache übersetzt.

Das Stupa Institut bedankt sich herzlich für die Spende, die Texte werden einen besonderen Platz im Stupa bekommen.



Spenden für den Stupa

Der Stupabau wurde zur Gänze aus Spenden finanziert und auch der Erhalt des Stupa ist abhängig von Spenden..
Über viele Jahrhunderte hinweg wird der Stupa unzähligen Lebewesen von Nutzen sein. Das Wohlergehen anderer zu bewirken, bringt großes spirituelles Verdienst.

Ihre Spende fließt ohne Abzug in den Erhalt des Stupas in Grafenwörth!

Gerne können Sie uns auch sagen, wofür Ihre Spende verwendet werden soll
Transparenz ist uns dabei ein wichtiges Anliegen!

Bitte scheuen Sie auch nicht davor zurück, kleine Summen zu spenden - Jeder Euro zählt!

Vielen Dank für ihre Unterstützung!

Spendenmöglichkeiten:

STUPA INSTITUT

ZVR: 905175281

Bank Austria Creditanstalt

IBAN: AT05 1200 0512 4404 4044 - BIC Code: BKAUATWW

oder

Raiffeisenbank Baden

IBAN: AT27 3204 5000 0020 8116 - BIC Code: RLNWATWWBAD

Kontakt:

Tel: 0664 340 10 46

office@stupa.at

www.friedensstupa.at

www.stupa.at



Rosen, gespendet von Brigitta und Guido, wurden am Weg zum Stupa gepflanzt



Anfahrt zum Friedensstupa in Grafenwörth



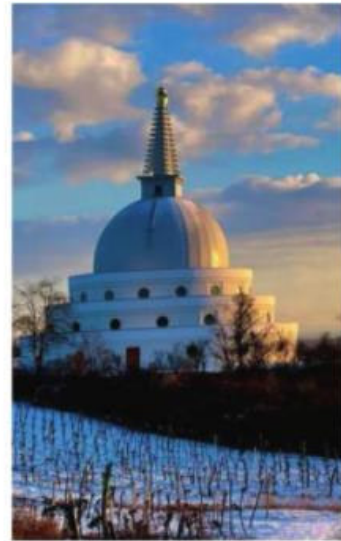
Adresse:
Wallner-Vetter-Gasse
3483 Grafenwörth



GPS - Koordinaten:
48.44083735843629,
15.76640282643119



Anfahrtsplan im Internet:
www.stupa.at/anfahrt
www.friedensstupa.at/kontakt



*Impressum:
Stupa Institut
Steinhäusl 154
3033 Aitlengbach*